

RS OGH 1991/5/16 6Ob534/91, 1Ob596/95, 1Ob1/97x, 4Ob132/99m

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.05.1991

Norm

MRG §29

Rechtssatz

Es ist zulässig, in Mietverträgen, welche durchsetzbar nur bis zu einer bestimmten Höchstfrist abgeschlossen werden können, sei es von vornherein oder durch Verlängerung ("Kettenverträge") kürzere Endzeitpunkte festzulegen. Dies hat nicht die Ungültigkeit der vereinbarten Befristung, sondern nur zur Folge, daß diese als wirtschaftliche Einheit zu betrachtenden Verträge erst bei Überschreiten der gesetzlichen Höchstfristen die Rechtsfolge eines auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Mietvertrages auslösen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 534/91
Entscheidungstext OGH 16.05.1991 6 Ob 534/91
Veröff: ImmZ 1992,7
- 1 Ob 596/95
Entscheidungstext OGH 29.08.1995 1 Ob 596/95
Auch
- 1 Ob 1/97x
Entscheidungstext OGH 15.07.1997 1 Ob 1/97x
Auch; Veröff: SZ 70/143
- 4 Ob 132/99m
Entscheidungstext OGH 18.05.1999 4 Ob 132/99m
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0070066

Dokumentnummer

JJR_19910516_OGH0002_0060OB00534_9100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at